

Protokoll Waldforum Reinhardshagen

28.02.2023

Protokollantin: Katrin v. Bodelschwingh



Einleitung:

Ob als Rohstoffproduzent, Lebens- oder Erholungsraum – der hessische Staatswald erfüllt viele Funktionen. Umso wichtiger ist es, die Interessen derer zu kennen, die den Wald nutzen und schützen. HessenForst bietet deshalb eine transparente Plattform zum Dialog:

Beim Staatswaldforum informiert der Landesbetrieb über die mittelfristige Forstbetriebsplanung für den Staatswald eines Forstamtes. Damit stellt er die Weichen für die Entwicklung des Waldes innerhalb der nächsten zehn Jahre.

Die Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Sport, Holzverwendung, Tourismus und Jagd können im Anschluss Fragen stellen, Hinweise geben und Vorschläge für die Planung machen. Das Forum hilft dabei, die Anliegen aller Interessengruppen zu erfassen und bestmöglich zu berücksichtigen – immer im Sinne von Wald und Gesellschaft.

Unsere Gäste:

Stefan Bach, Naturpark Reinhardswald e.V.

Manuela Greipel, Naturpark Reinhardswald e.V.

Corinna Fiege- Borchert, Gemeinde Reinhardshagen

Albert Busse, Heimat- u. Wanderverein Reinhardshagen

Heinz Busse-Kern, Heimat- u. Wanderverein Reinhardshagen

Jörg Schmahl, Heimat- u. Wanderverein Reinhardshagen

Hans-Jürgen Schwabe, NABU Altkreis Hofgeismar e.V.

Carsten Petry, Region Kassel-Land e.V.

Wolf-Georg Fehrensens, Sägewerk Fehrensens

Lars Obermann, Stadt Immenhausen

Nina Fremder, Tourist Info Bad Karlshafen

Manfred Deichmann, Kassler Imkerverein

Matthias Janke, Kassler Imkerverein

Institution / Vertreter oder Vertreterin	Hinweis für HessenForst	Wie wird HessenForst mit den Hinweisen umgehen?
J. Schmahl, Heimat- u. Wanderverein Reinhardshagen	Gibt es neue Untersuchungsergebnisse im Vergleich der Naturwaldreservate im Forstamtsbereich und den Vergleichsflächen?	Die Naturwaldreservate sind ca. 30 Jahre alt, die Aufnahmen werden durch das Senckenberg-Institut vorgenommen. Die Folgeinventuren sind aus finanziellen und Kapazitätsgründen nur in kleinen Schritten möglich. Folgeinventuren vergleichbarer Naturwaldflächen anderer hessischer Forstämter zeigen auffallend wenig Unterschiede zwischen Naturwaldreservaten und Vergleichsflächen.
L. Obermann, Stadt Immenhausen	Erholungsfunktion stärken (Infrastruktur, Wege), Vorschlag: Wege für Erholungsschwerpunkte asphaltieren (z.B.) Radwege. Wie wird die aktuelle Brandschutzsituation eingeschätzt?	Erhöhte Brandgefahr besonders in abgestorbenen Nadelholzbeständen. Wege und Linien werden für Notfälle offengehalten. Begrünung mindert Brandgefahr. Brandschutz /-übungen sind Daueraufgabe. Asphaltierung von Wegen nur im Ausnahmefall.
M. Greipel, Naturpark Reinhardswald e. V.	Gute Zusammenarbeit wird gelobt. Wie kann die Erholungsfunktion ausgewertet/gemessen werden? Gemeinsam Ideen finden. Wie lange werden Freiflächen brachliegen? Gibt es Zwischennutzungsmöglichkeiten für die Erholung?	Zwei Drittel der Kalamitätsflächen werden über Naturverjüngung bzw. Sukzession wiederbewaldet. Es gibt keine Flächen, die zweitweise vollkommen brachliegen.
H.-J. Schwabe, NABU Altkreis HOG	Freiflächen sind wichtig für die Artenvielfalt. Stillgewässer im Wald fördern und pflegen! Wasserrückhalt und Wassermanagement stärken.	Lokales Naturschutzkonzept fragt Beiträge der Verbände ab. Wiederbewaldungskonzept folgt Prioritäten, je nach Ausgangslage der einzelnen Fläche.